

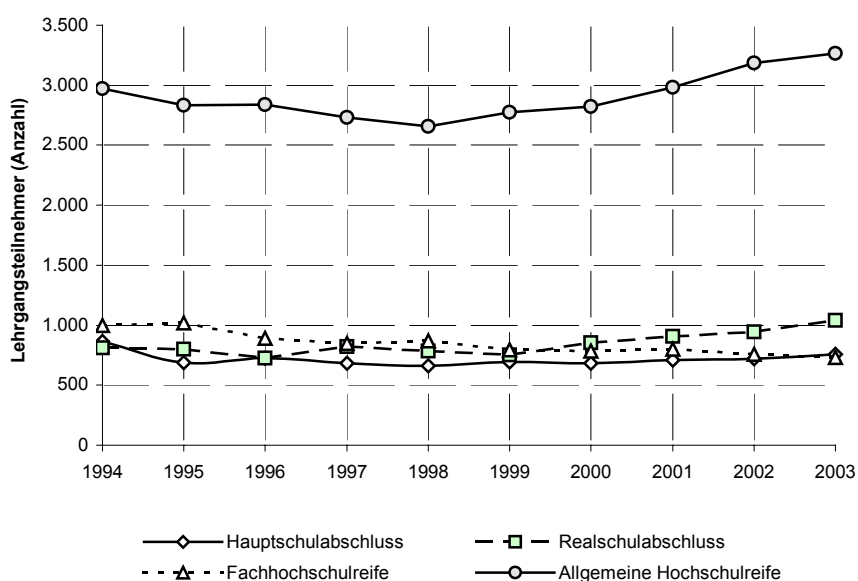
Statistischer Bericht

B IV 2 - j 2003

Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2003/2004

Lehrgangsteilnehmer
Angestrebter Abschluss
Absolventen
Prüfungsergebnis und Abschlussart

Lehrgangsteilnehmer in Berlin von 1994 bis 2003
nach angestrebtem Abschluss



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Bildung:

Telefon: (030) 9021 3386/3387

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

bildung@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21
Datenangebot	21
Lieferung	21
Kosten	21
Information und Beratung	21
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	21
Allgemeines Informationsangebot	22
Bestellung	23
Liefer- und Zahlungsbedingungen	23
Tabellen	
1 Frauenanteile und Ausländeranteile in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach angestrebtem Abschluss	9
2 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institution und angestrebtem Abschluss	11
3 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2003 nach angestrebtem Abschluss und Alter	15
4 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1994 bis 2003 nach erreichtem Abschluss	18
5 Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2002/2003	18
6 Absolventen in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussart und Alter	20
1 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1994 bis 2003 nach angestrebtem Abschluss	7
2 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin in den Schuljahren 1993/1994 bis 2002/2003 nach Abschlussart	8
3 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen und angestrebtem Abschluss	9
4 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb von Hauptschulabschluss und Realschulabschluss in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen und Lehrgangsart	10
5 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der Fachhochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen, Lehrgangsart und Schuljahren	11
6 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen und Lehrgangsart	12
7 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen, Geschlecht, schulischer Vorbildung und angestrebtem Abschluss	13
8 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und angestrebtem Abschluss	14
9 Ausländische Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Staatsangehörigkeit und angestrebtem Abschluss	16
10 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und angestrebtem Abschluss	16
11 Prüfungsteilnehmer und Abbrecher, darunter Ausländer, des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Institutionen, Geschlecht, Prüfungsergebnis und Abschlussart	17
12 Absolventen des Zweiten Bildungsweges mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und Abschlussart	19

Impressum

 Berliner Statistik
 Statistischer Bericht
 B IV 2 - j 2003

Herausgeber

 Statistisches Landesamt Berlin
 Alt-Friedrichsfelde 60
 10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

140.7

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Statistik über den Zweiten Bildungsweg liefert verlässliche Aussagen über Stand und Entwicklung der Zahl von nachträglich erworbenen Schulabschlüssen. Sie ist eine wichtige Informationsquelle für Senatsverwaltungen, Institutionen der Bildungsforschung, Medien, Wirtschaft und die Öffentlichkeit. Darüber hinaus dienen die Daten zur Erstellung einer bundeseinheitlichen Bildungsstatistik.

Rechtsgrundlage

Diese Statistik wird als Länderstatistik aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz sowie der Anforderungen der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt koordiniert.

In Berlin ist am 26. Januar 2004 ein neues Schulgesetz in Kraft getreten. Der vorliegende Bericht enthält Daten zu Erhebungsstichtagen bzw. -zeiträumen, die noch unter das alte Schulgesetz fallen. Entsprechend beziehen sich die Gesetzesverweise in diesem Bericht auf Paragraphen des bisherigen Schulgesetzes.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges des Landes Berlin: Die Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, das Berlin-Kolleg, bestimmte Lehrgänge an Fachoberschulen sowie die entsprechenden Einrichtungen und Lehrgänge der Volkshochschulen.

Außerdem werden die Prüfungen für Nichtschüler (nach § 30 Abs. 5, § 31, § 33 Abs. 2 und § 37 Abs. 5 SchulG Berlin) zum Erwerb allgemein bildender Abschlüsse bzw. der Fachhochschulreife nachgewiesen und, wenn solche durchgeführt wurden, die Begabtenprüfungen nach § 50 SchulG.

Im Grundsatz gehören auch die Fremdenprüfungen an Fachschulen (nach § 43 Abs. 3 SchulG) zum Erwerb der dortigen staatlich anerkannten Berufsabschlüsse zum Berichtskreis. Derartige Prüfungen sind aber in den letzten Jahren nicht durchgeführt worden; im folgenden wird daher nicht näher darauf eingegangen.

Jene allgemein bildenden Schulabschlüsse, die nach den Gleichwertigkeitsregelungen des Berliner Schulgesetzes bei erfolgreichem Abschluss einer beruflichen Ausbildung (ohne zusätzliche Prüfung) zuerkannt werden, zählen dagegen nicht zum Berichtskreis des Zweiten Bildungsweges.

Systematiken

Auf Landesebene werden jährlich aktualisierte Schlüsselverzeichnisse für allgemein bildende und berufliche Schulen verwendet. Quelle: Landesschulamt Berlin: "Schlüsselverzeichnis der Schulstatistik (Allgemein bildende Schulen)" und "Schlüsselverzeichnis der Schulstatistik (Berufsbildende Oberschulen und Fachschulen)".

Methodische Hinweise

Die Erhebungen werden jährlich im Oktober bzw. November durchgeführt.

Aufgrund der Stichtagerhebung sind halbjährige Kurse, die nach dem Stichtag beginnen bzw. vor dem Stichtag enden (z.B. Vorkurse, Besonderer Lehrgang), nicht in den Bestandszahlen enthalten. Prüfungs- und Abgängerzahlen aber werden jeweils für Zeiträume (Schuljahr oder Jahr) erhoben. Abbrecherquoten oder auch Erfolgsquoten, die daraus anhand (unvollständiger) Bestandszahlen des Vorjahres errechnet werden können, sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Der Erwerb der Fachhochschulreife auf dem Zweiten Bildungsweg und die entsprechenden Lehrgänge in Berlin sind bis 1997/98 in der bundeseinheitlichen Schulstatistik (Statistisches Bundesamt und Kultusministerkonferenz) nicht nachgewiesen.

Die Altersgliederung der Teilnehmer und der Absolventen des Zweiten Bildungsweges wird ab 2000 differenzierter nachgewiesen als in früheren Jahren; dies ist durch eine Erweiterung der Erhebung möglich geworden.

Zahlen über ausländische Teilnehmer an Schulfremdenprüfungen liegen ab Berichtsjahr 2001 nicht mehr vor.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Zusammengefasste Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 1 „Allgemein bildende Schulen“.

Definitionen

Zweiter Bildungsweg

Der Zweite Bildungsweg eröffnet den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen (Hauptschulabschluss, erweiterter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachhochschulreife und Allgemeine Hochschulreife) – entweder über die Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen mit einer anschließenden Prüfung oder durch das Ablegen einer Externenprüfung, d.h. einer Prüfung für Nichtschüler bzw. der Begabtenprüfung. In beiden Fällen ist vorausgesetzt, dass die allgemeine Schulpflicht erfüllt wurde.

Der Besuch der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges ist freiwillig, er unterliegt nicht der allgemeinen Schulpflicht. Der Unterricht erfolgt nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan. Es werden sowohl Lehrgänge für Berufstätige angeboten, ohne dass diese ihre berufliche Tätigkeit unterbrechen müssen, als auch Lehrgänge für Hörer, die zur Zeit nicht berufstätig sind.

Lehrgänge zum Erwerb des Hauptschulabschlusses

Der hierfür angebotene Abendlehrgang besteht in der Regel aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Wurde im vergangenen Halbjahr eine Berufsausbildung abgeschlossen oder eine 9. Klassenstufe durchlaufen, kann der Vorkurs entfallen. Des Weiteren gibt es an einzelnen Volkshochschulen Tageslehrgänge für ausländische sowie für arbeitslose Jugendliche (bis 25 Jahre).

Lehrgänge zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses

Der betreffende Abendlehrgang besteht in der Regel ebenfalls aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Wurde im vergangenen Halbjahr der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand erworben, kann der Vorkurs entfallen. An speziellen Volkshochschulen werden einjährige Tageslehrgänge (bevorzugt für Alleinerziehende) durchgeführt, allerdings muss dafür der Hauptschulabschluss und der Abgang aus der allgemeinbildenden Schule vor mindestens zwei Jahren nachgewiesen werden.

Lehrgänge zum Erwerb des Realschulabschlusses

Der hierfür angebotene Abendlehrgang besteht in der Regel wiederum aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Wurde im vergangenen Halbjahr der erweiterte Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand

erworben oder eine 10. Klassenstufe der Realschule oder des Gymnasiums erfolglos durchlaufen, kann der Vorkurs entfallen. Regelungen für Tageslehrgänge analog zum erweiterten Hauptschulabschluss.

Bei den Abendlehrgängen zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses bzw. des Realschulabschlusses wird der Vorkurs gemeinsam durchgeführt; die Differenzierung nach angestrebtem Schulabschluss erfolgt erst danach.

Lehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Das Abitur kann in Berlin sowohl in Abendlehrgängen an Abendgymnasien (berufsbegleitend) als auch in Tageslehrgängen an Kollegs (ohne Berufstätigkeit) nachgeholt werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Vollendung des 19. Lebensjahres, der Hauptschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Abschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit. Die Ausbildung gliedert sich in einen Vorkurs, eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Kursphase. Für Absolventen mit Fachhochschulreife entfällt der Vorkurs, sie können gleich mit der Einführungsphase beginnen. An Abendgymnasien ist der Vorkurs halbjährig oder ganzjährig. An den Kollegs gibt es nur einen halbjährigen Vorkurs, der abends durchgeführt wird und während dessen eine Berufstätigkeit gestattet ist, die ansonsten beendet werden muss. Hier kann der Vorkurs auch durch eine Aufnahmeprüfung ersetzt werden, er ist jedoch verbindlich, wenn keine ausreichenden Vorkenntnisse in zwei Fremdsprachen vorliegen. Teilnehmer an Kursen der Abendgymnasien müssen bis einschließlich des ersten Halbjahres der Kursphase berufstätig sein, danach ist die Berufstätigkeit freigestellt.

Lehrgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife

In zweijährigen Abendlehrgängen kann die Fachhochschulreife erworben werden, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt. Teilnahmevoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit (Bildungsgang 6 der Fachoberschulen).

Die Bildungsgänge 4 und 5 der Fachoberschulen eröffnen die Möglichkeit, schon während einer (z.B. dualen) Berufsausbildung mit Lehrgängen zum Erwerb der Fachhochschulreife zu beginnen. Diese Bildungsgänge umfassen zwei Abschnitte. Der erste, ausbildungsbegleitende Abschnitt

dauert zwei Jahre (Unterricht abends und samstags). Der zweite Abschnitt setzt den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung voraus; er dauert je nach Schulbildung der Teilnehmer – Hauptschulabschluss im Bildungsgang 4 bzw. Realschulabschluss im Bildungsgang 5 – ein bzw. ein halbes Jahr in Vollzeit oder jeweils die doppelte Zeit in Abendform. Die Abendlehrgänge des zweiten Abschnitts werden zum Zweiten Bildungsweg gerechnet. In Berlin wird derzeit nur der Bildungsgang 5 angeboten; die Teilnehmer der Abendlehrgänge des zweiten Abschnitts dieses Bildungsgangs sind dem dritten Schuljahr zugeordnet.

Wer die Abschlussprüfung einer anerkannten Fachschule bestanden hat und über den Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung verfügt, kann an dem halbjährigen Besonderen Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife teilnehmen. Dieser Lehrgang umfasst nur allgemeinbildende Fächer, es findet kein fachspezifischer Unterricht statt.

Prüfungen für Nichtschüler (Fremdenprüfung)

Prüfungen in den oben genannten Abschlussarten sind auch für Nichtschüler möglich. Sie werden für Hauptschul-, erweiterten Hauptschul- und Realschulabschluss und die allgemeine Hochschulreife zweimal jährlich, für die Fachhochschulreife einmal jährlich durchgeführt. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Fremdenprüfung sind unter anderem der Wohnsitz Berlin und je nach angestrebtem Abschluss ein Mindestalter: 16 Jahre für den Haupt- oder Realschulabschluss, 18 Jahre für die Fachhochschulreife und 19 Jahre für die allgemeine Hochschulreife. Außerdem muss eine ausreichende Vorbereitung auf die Prüfung vorliegen, und die Prüfungsteilnehmer dürfen nicht Schüler einer zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dienenden Schule oder eines öffentlichen oder anerkannten privaten Gymnasiums oder Kollegs sein.

Die Vorbereitung auf die Fremdenprüfungen erfolgt zum Teil an privaten Ergänzungsschulen, zunehmend auch im Rahmen von berufsvorbereitenden Lehrgängen des Arbeitsamtes bei freien Trägern (Lehrgänge zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen - BBE); seit 1999 außerdem in der Maßnahme "Nachholen des Hauptschulabschlusses", die im Rahmen des "Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit" der Bundesregierung neu geschaffen wurde.

Anmerkung: Die Teilnehmer der BBE-Lehrgänge sind überwiegend berufsschulpflichtig; in der Statistik der beruflichen Schulen werden sie unter dem „berufsvorbereitenden Lehrgang mit

Teilzeitunterricht“ nach § 14 Abs. 2 SchulG nachgewiesen. Soweit sie zusätzliche allgemeinbildende Schulabschlüsse erwerben, geschieht dies im Wege der Fremdenprüfung.

Begabtenprüfung

Besonders befähigte Berufstätige haben außerdem die Möglichkeit, über eine Begabtenprüfung nach § 50 SchulG Berlin die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Die Zahl der Prüfungsfächer ist gegenüber dem Nichtschüler-Abitur reduziert, umfasst aber ein wissenschaftliches Fachgebiet (es muss an einer Hochschule des Landes Berlin gelehrt werden). Voraussetzung für die Zulassung ist u.a. Wohnsitz in Berlin, ein Mindestalter von 25 Jahren, eine abgeschlossene berufliche Ausbildung von mindestens zweijähriger Dauer und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit. Die Prüfung wird nach Bedarf durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Zweiter Bildungsweg

Schulart

Rechtsform bzw. Trägerschaft der Schulen

Art des Lehrgangs bzw. Kurses

Anzahl der Klassen bzw. Lehrgänge

Lehrgangsteilnehmer

- Angestrebter Abschluss
- Semester
- Schuljahrgang bzw. Kurshalbjahr
- Geschlecht
- Schulische Vorbildung
- Alter
- Ausländer

Ausländische Lehrgangsteilnehmer

- Staatsangehörigkeit

Absolventen und Abgänger

- Geschlecht
- Ausländer
- Art der Prüfung
- Prüfungsergebnis und erreichter Abschluss

Absolventen mit erfolgreichem Abschluss

- Alter nach Geschlecht

1 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1994 bis 2003 nach angestrebtem Abschluss

Jahr ¹⁾	Schulen	Klassen bzw. Lehrgänge	Lehrgangsteilnehmer			darunter Ausländer			
			insgesamt	weiblich	in % von Sp. 3	insgesamt	in % von Sp. 3	weiblich	in % von Sp. 6
			1	2	3	4	5	6	7
Hauptschulabschluss ²⁾									
1994	9	42	865	463	53,5	342	39,5	156	45,6
1995	9	38	689	385	55,9	293	42,5	154	52,6
1996	9	38	726	398	54,8	298	41,0	145	48,7
1997	9	36	685	339	49,5	305	44,5	132	43,3
1998	9	33	659	322	48,9	272	41,3	112	41,2
1999	9	36	693	369	53,2	293	42,3	138	47,1
2000	9	32	683	325	47,6	289	42,3	121	41,9
2001	9	34	708	360	50,8	320	45,2	159	49,7
2002	8 r	34	722	346	47,9	308	42,7	141	45,8
2003	8	34	759	376	49,5	342	45,1	180	52,6
Realschulabschluss									
1994	10	39	812	419	51,6	173	21,3	80	46,2
1995	9	37	801	392	48,9	218	27,2	100	45,9
1996	9	37	724	382	52,8	145	20,0	71	49,0
1997	9	37	821	462	56,3	185	22,5	86	46,5
1998	9	36	786	457	58,1	157	20,0	80	51,0
1999	8	34	753	410	54,4	185	24,6	97	52,4
2000	8	36	851	450	52,9	185	21,7	92	49,7
2001	8	38r	907	457	50,4	139	15,3	63	45,3
2002	8	37	944	455	48,2	180	19,1	85	47,2
2003	8	41	1 041	515	49,5	173	16,6	98	56,6
Fachhochschulreife									
1994	5	48	999	495	49,5	55	5,5	38	69,1
1995	5	45	1 021	508	49,8	60	5,9	31	51,7
1996	5	37	890	506	56,9	65	7,3	18	27,7
1997	5	37	848	447	52,7	61	7,2	23	37,7
1998	6	37	867	449	51,8	50	5,8	20	40,0
1999	6	35	793	431	54,4	76	9,6	27	35,5
2000	5	35	782	414	52,9	62	7,9	25	40,3
2001	5	34	801	437	54,6	55	6,9	26	47,3
2002	6	33	757	396	52,3	47	6,2	16	34,0
2003	5	32	732	410	56,0	41	5,6	17	41,5
Allgemeine Hochschulreife									
1994	7	x	2 971	1 757	59,1	129	4,3	75	58,1
1995	7	x	2 832	1 652	58,3	107	3,8	54	50,5
1996	7	x	2 837	1 612	56,8	149	5,3	90	60,4
1997	7	x	2 733	1 510	55,3	160	5,9	81	50,6
1998	7	x	2 656	1 427	53,7	157	5,9	87	55,4
1999	7	x	2 774	1 469	53,0	157	5,7	84	53,5
2000	7	x	2 823	1 483	52,5	157	5,6	89	56,7
2001	7	x	2 985	1 587	53,2	176	5,9	98	55,7
2002	7	x	3 186	1 688	53,0	167	5,2	94	56,3
2003	7	x	3 263	1 731	53,0	163	5,0	81	49,7
Insgesamt									
1994	31	x	5 647	3 134	55,5	699	12,4	349	49,9
1995	30	x	5 343	2 937	55,0	678	12,7	339	50,0
1996	30	x	5 177	2 898	56,0	657	12,7	324	49,3
1997	30	x	5 087	2 758	54,2	711	14,0	322	45,3
1998	31	x	4 968	2 655	53,4	636	12,8	299	47,0
1999	30	x	5 013	2 679	53,4	711	14,2	346	48,7
2000	29	x	5 139	2 672	52,0	693	13,5	327	47,2
2001	29	x	5 401	2 841	52,6	690	12,8	346	50,1
2002	29	x	5 609	2 885	51,4	702	12,5	336	47,9
2003	28	x	5 795	3 032	52,3	719	12,4	376	52,3

1) Erhebung jeweils zu Beginn des Schuljahres
 2) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

2 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin in den Schuljahren 1993/1994 bis 2002/2003 nach Abschlussart

Schuljahr	Absolventen					darunter Ausländer ¹⁾					
	insgesamt	Prüfung aus Kursen	Fremdenprüfung	weiblich	in % von Spalte 1	insgesamt	in % von Spalte 1	Prüfung aus Kursen	Fremdenprüfung ²⁾	weiblich	in % von Spalte 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Hauptschulabschluss ³⁾											
1993/1994	1 090	321	769	540	49,5	414	38,0	157	257	197	47,6
1994/1995	1 221	363	858	640	52,4	451	36,9	186	265	244	54,1
1995/1996	1 132	322	810	605	53,4	447	39,5	169	278	253	56,6
1996/1997	1 124	336	788	565	50,3	411	36,6	159	252	192	46,7
1997/1998	933	272	661	479	51,3	374	40,1	142	232	189	50,5
1998/1999	1 109	332	777	496	44,7	379	34,2	165	214	172	45,4
1999/2000	1 019	313	706	464	45,5	343	33,7	150	193	175	51,0
2000/2001	1 080	300	780	482	44,6	169	15,6	169	.	77	45,6
2001/2002	1 053	309	744	496	47,1	184	17,5	184	.	100	54,3
2002/2003	1 265	295	970	580	45,8	162	12,8	162	.	87	53,7
Realschulabschluss											
1993/1994	233	197	36	117	50,2	66	28,3	55	11	33	50,0
1994/1995	297	253	44	166	55,9	70	23,6	57	13	40	57,1
1995/1996	305	266	39	170	55,7	71	23,3	58	13	45	63,4
1996/1997	307	246	61	166	54,1	56	18,2	34	22	29	51,8
1997/1998	299	238	61	161	53,8	58	19,4	33	25	33	56,9
1998/1999	399	298	101	220	55,1	77	19,3	56	21	34	44,2
1999/2000	362	263	99	197	54,4	75	20,7	56	19	37	49,3
2000/2001	412	316	96	198	48,1	62	15,0	62	.	26	41,9
2001/2002	339	246	93	169	49,9	40	11,8	40	.	22	55,0
2002/2003	412	283	129	205	49,8	57	13,8	57	.	38	66,7
Fachhochschulreife											
1993/1994	400	400	–	212	53,0	12	3,0	12	–	8	66,7
1994/1995	423	423	–	206	48,7	20	4,7	20	–	12	60,0
1995/1996	416	416	–	226	54,3	31	7,5	31	–	11	35,5
1996/1997	374	374	–	210	56,1	18	4,8	18	–	8	44,4
1997/1998	302	302	–	181	59,9	10	3,3	10	–	2	20,0
1998/1999	320	320	–	174	54,4	30	9,4	30	–	12	40,0
1999/2000	271	271	–	165	60,9	25	9,2	25	–	19	76,0
2000/2001	297	297	–	156	52,5	19	6,4	19	–	8	42,1
2001/2002	304	304	–	171	56,3	33	10,9	33	–	20	60,6
2002/2003	307	307	–	181	59,0	19	6,2	19	.	6	31,6
Allgemeine Hochschulreife ³⁾											
1993/1994	839	776	63	497	59,2	34	4,1	28	6	26	76,5
1994/1995	804	758	46	488	60,7	27	3,4	23	4	14	51,9
1995/1996	728	695	33	444	61,0	22	3,0	22	–	11	50,0
1996/1997	747	702	45	460	61,6	29	3,9	20	9	22	75,9
1997/1998	625	596	29	348	55,7	22	3,5	20	2	12	54,5
1998/1999	606	581	25	352	58,1	38	6,3	33	5	21	55,3
1999/2000	524	483	41	318	60,7	16	3,1	8	8	9	56,3
2000/2001	556	501	55	288	51,8	29	5,2	29	.	18	62,1
2001/2002	580	535	45	310	53,4	23	4,0	23	.	10	43,5
2002/2003	687	647	40	386	56,2	19	2,8	19	.	13	68,4
Insgesamt											
1993/1994	2 562	1 694	868	1 366	53,3	526	20,5	252	274	264	50,2
1994/1995	2 745	1 797	948	1 500	54,6	568	20,7	286	282	310	54,6
1995/1996	2 581	1 699	882	1 445	56,0	571	22,1	280	291	320	56,0
1996/1997	2 552	1 658	894	1 401	54,9	514	20,1	231	283	251	48,8
1997/1998	2 159	1 408	751	1 169	54,1	464	21,5	205	259	236	50,9
1998/1999	2 434	1 531	903	1 242	51,0	524	21,5	284	240	239	45,6
1999/2000	2 176	1 330	846	1 144	52,6	459	21,1	239	220	240	52,3
2000/2001	2 345	1 414	931	1 124	47,9	279	11,9	279	.	129	46,2
2001/2002	2 276	1 394	882	1 146	50,4	280	12,3	280	.	152	54,3
2002/2003	2 671	1 532	1 139	1 352	50,6	257	9,6	257	.	144	56,0

1) ab 2000/01 Ausländer nur für Prüfung aus Kursen, da ausländische Teilnehmer an Fremdenprüfung nicht erhoben

2) Die Angaben über Fremdenprüfungen beziehen sich auf das Kalenderjahr, in dem das jeweilige Schuljahr endet.

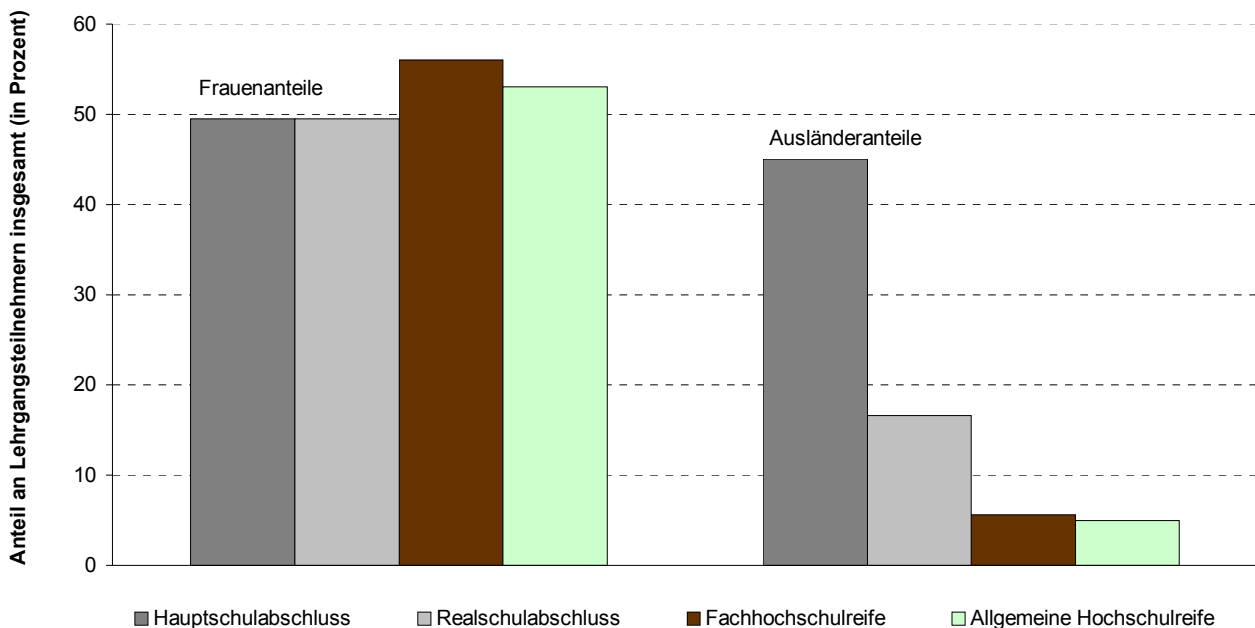
3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen und angestrebtem Abschluss

Institution	Schulen	Klassen bzw. Lehrgänge	Lehrgangsteilnehmer			darunter Ausländer			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	in% von Sp. 3	männlich	weiblich
			1	2	3	4	5	6	7
Hauptschulabschluss ¹⁾									
Abendhauptschulen	3	14	299	145	154	111	37,1	52	59
Volkshochschulen	5	20	460	238	222	231	50,2	110	121
Insgesamt	8	34	759	383	376	342	45,1	162	180
Realschulabschluss									
Abendrealschulen	3	15	404	214	190	96	23,8	41	55
Volkshochschulen	5	26	637	312	325	77	12,1	34	43
Insgesamt	8	41	1 041	526	515	173	16,6	75	98
Fachhochschulreife									
Fachoberschulen	4	31	711	317	394	41	5,8	24	17
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife	1	1	21	5	16	–	–	–	–
Insgesamt	5	32	732	322	410	41	5,6	24	17
Allgemeine Hochschulreife									
Abendgymnasien	2	x	694	327	367	47	6,8	25	22
Kollegs	5	x	2 569	1 205	1 364	116	4,5	57	59
davon									
Volkshochschul-Kollegs	4	x	1 878	898	980	72	3,8	34	38
Berlin-Kolleg	1	x	691	307	384	44	6,4	23	21
Insgesamt	7	x	3 263	1 532	1 731	163	5,0	82	81

1) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

1 Frauenanteile und Ausländeranteile in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach angestrebtem Abschluss



4 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb von Hauptschulabschluss und Realschulabschluss in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen und Lehrgangsart

Angestrebter Abschluss --- Institution --- Lehrgangsart	Insgesamt			Vorkurs ¹⁾			Hauptkurs		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt									
Hauptschulabschluss einschl. erweiterter Hauptschulabschluss	759	383	376	231	112	119	528	271	257
Abendhauptschulen	299	145	154	89	41	48	210	104	106
Volkshochschulen	460	238	222	142	71	71	318	167	151
Abendlehrgänge	233	123	110	142	71	71	91	52	39
Tageslehrgänge	227	115	112	–	–	–	227	115	112
davon									
Hauptschulabschluss (Klasse 9)	683	351	332	231	112	119	452	239	213
Abendhauptschulen	299	145	154	89	41	48	210	104	106
Volkshochschulen	384	206	178	142	71	71	242	135	107
Abendlehrgänge	233	123	110	142	71	71	91	52	39
Tageslehrgänge	151	83	68	–	–	–	151	83	68
erweiterter Hauptschulabschluss Volkshochschulen (Tageslg.)	76	32	44	–	–	–	76	32	44
Realschulabschluss	1 041	526	515	472	251	221	569	275	294
Abendrealschulen	404	214	190	254	132	122	150	82	68
Volkshochschulen	637	312	325	218	119	99	419	193	226
Abendlehrgänge	510	275	235	218	119	99	292	156	136
Tageslehrgänge	127	37	90	–	–	–	127	37	90
Ausländer									
Hauptschulabschluss einschl. erweiterter Hauptschulabschluss	342	162	180	69	31	38	273	131	142
Abendhauptschulen	111	52	59	39	18	21	72	34	38
Volkshochschulen	231	110	121	30	13	17	201	97	104
Abendlehrgänge	62	25	37	30	13	17	32	12	20
Tageslehrgänge	169	85	84	–	–	–	169	85	84
davon									
Hauptschulabschluss (Klasse 9)	289	141	148	69	31	38	220	110	110
Abendhauptschulen	111	52	59	39	18	21	72	34	38
Volkshochschulen	178	89	89	30	13	17	148	76	72
Abendlehrgänge	62	25	37	30	13	17	32	12	20
Tageslehrgänge	116	64	52	–	–	–	116	64	52
erweiterter Hauptschulabschluss Volkshochschulen (Tageslg.)	53	21	32	–	–	–	53	21	32
Realschulabschluss	173	75	98	79	34	45	94	41	53
Abendrealschulen	96	41	55	57	24	33	39	17	22
Volkshochschulen	77	34	43	22	10	12	55	24	31
Abendlehrgänge	55	29	26	22	10	12	33	19	14
Tageslehrgänge	22	5	17	–	–	–	22	5	17

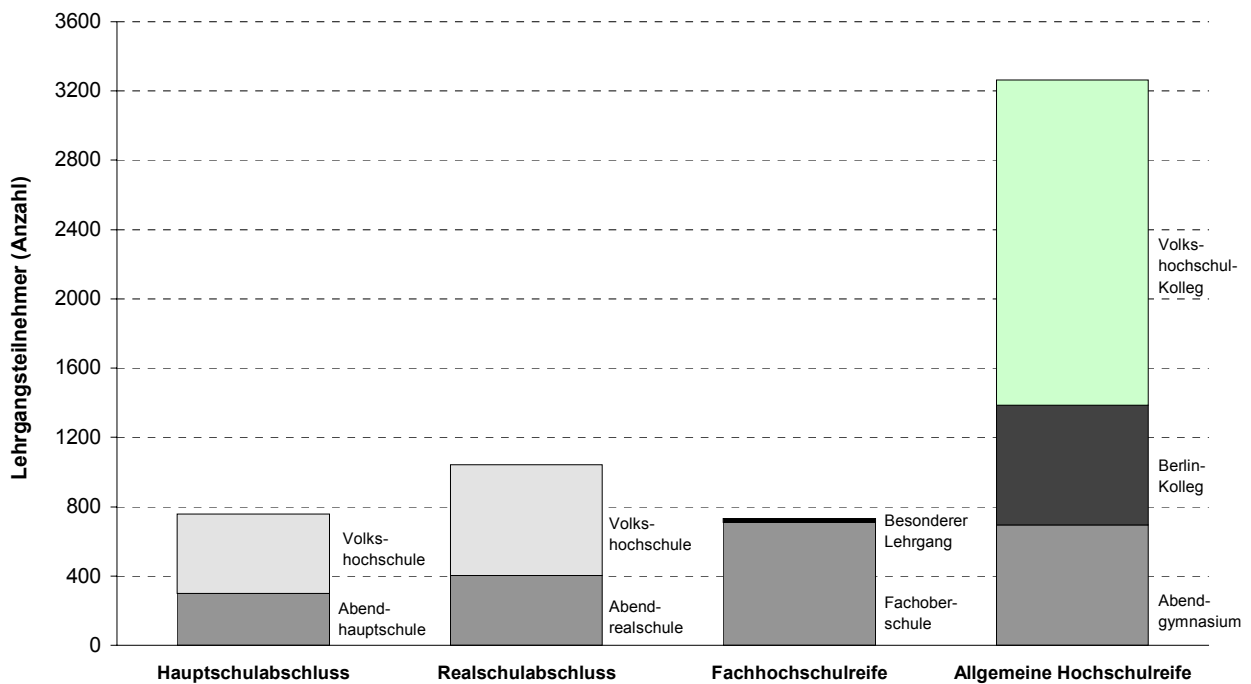
1) Halbjährige Vorkurse können auch im zweiten Halbjahr beginnen, in der Stichtagserhebung sind daher nicht alle Vorkursteilnehmer des Schuljahres erfasst.

5 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der Fachhochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen, Lehrgangsart und Schuljahren

Institution --- Lehrgangsart	Insgesamt			darunter im ...								
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	1. Schuljahr			2. Schuljahr			3. Schuljahr		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	Insgesamt											
Fachoberschulen	711	317	394	447	197	250	264	120	144	–	–	–
Abendlehrgang (1 Jahr ¹⁾)	–	–	–	x	x	x	x	x	x	–	–	–
Abendlehrgang (2 Jahre ²)	711	317	394	447	197	250	264	120	144	x	x	x
Besonderer Lehrgang ³⁾	21	5	16	21	5	16	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	732	322	410	468	202	266	264	120	144	–	–	–
	Ausländer											
Fachoberschulen	41	24	17	33	19	14	8	5	3	–	–	–
Abendlehrgang (1 Jahr ¹)	–	–	–	x	x	x	x	x	x	–	–	–
Abendlehrgang (2 Jahre ²)	41	24	17	33	19	14	8	5	3	x	x	x
Besonderer Lehrgang ³⁾	–	–	–	–	–	–	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	41	24	17	33	19	14	8	5	3	–	–	–

- 1) Zweiter Abschnitt des Bildungsgangs 5, nach Abschluss der begleitenden dualen Berufsausbildung, daher Zuordnung zum 3. Schuljahr
- 2) Bildungsgang 6 (für Berufstätige mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung oder mindestens 5-jähriger Berufstätigkeit)
- 3) halbjähriger Vollzeitlehrgang für Absolventen der Fachschule (gemäß § 47 Schulgesetz)

2 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institution und angestrebtem Abschluss



6 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen und Lehrgangsart

Institution --- Lehrgangsart	Vor- kurs ¹⁾	Einführungsphase		Kursphase				
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt								
Abendgymnasien	z	161	203	–	181	–	149	–
	m	84	86	–	90	–	67	–
	w	77	117	–	91	–	82	–
Kollegs	z	255	738	158	629	147	513	129
	m	122	342	91	283	75	243	49
	w	133	396	67	346	72	270	80
davon								
Volkshochschul-Kollegs	z	255	455	158	385	147	349	129
	m	122	214	91	178	75	169	49
	w	133	241	67	207	72	180	80
Berlin-Kolleg	z	–	283	–	244	–	164	–
	m	–	128	–	105	–	74	–
	w	–	155	–	139	–	90	–
Abendgymnasien und Kollegs insgesamt	i	416	941	158	810	147	662	129
	m	206	428	91	373	75	310	49
	w	210	513	67	437	72	352	80
Ausländer								
Abendgymnasien	z	15	12	–	12	–	8	–
	m	9	4	–	10	–	2	–
	w	6	8	–	2	–	6	–
Kollegs	z	9	33	6	36	12	16	4
	m	3	19	2	16	10	7	–
	w	6	14	4	20	2	9	4
davon								
Volkshochschul-Kollegs	z	9	18	6	15	12	8	4
	m	3	9	2	6	10	4	–
	w	6	9	4	9	2	4	4
Berlin-Kolleg	z	–	15	–	21	–	8	–
	m	–	10	–	10	–	3	–
	w	–	5	–	11	–	5	–
Abendgymnasien und Kollegs insgesamt	i	24	45	6	48	12	24	4
	m	12	23	2	26	10	9	–
	w	12	22	4	22	2	15	4

1) Halbjährige Vorkurse können auch im zweiten Halbjahr beginnen, in der Stichtagserhebung sind daher nicht alle Vorkursteilnehmer des Schuljahres erfasst.

7 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen, Geschlecht, schulischer Vorbildung und angestrebtem Abschluss

Institution ---- Geschlecht	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung					
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	erweiterter Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	
		1	2	3	4	5	6
Hauptschulabschluss ¹⁾							
Abendhauptschulen	z	299	299	–	x	x	x
	m	145	145	–	x	x	x
	w	154	154	–	x	x	x
Volkshochschulen	z	460	384	76	x	x	x
	m	238	206	32	x	x	x
	w	222	178	44	x	x	x
Insgesamt	i	759	683	76	x	x	x
	m	383	351	32	x	x	x
	w	376	332	44	x	x	x
Realschulabschluss							
Abendrealschulen	z	404	–	256	148	x	x
	m	214	–	137	77	x	x
	w	190	–	119	71	x	x
Volkshochschulen	z	637	–	315	322	x	x
	m	312	–	161	151	x	x
	w	325	–	154	171	x	x
Insgesamt	i	1 041	–	571	470	x	x
	m	526	–	298	228	x	x
	w	515	–	273	242	x	x
Fachhochschulreife							
Fachoberschulen	z	711	x	–	17	694	x
	m	317	x	–	5	312	x
	w	394	x	–	12	382	x
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife	z	21	x	x	x	21	x
	m	5	x	x	x	5	x
	w	16	x	x	x	16	x
Insgesamt	i	732	x	–	17	715	x
	m	322	x	–	5	317	x
	w	410	x	–	12	398	x
Allgemeine Hochschulreife							
Abendgymnasien	z	694	2	36	27	596	33
	m	327	–	25	17	273	12
	w	367	2	11	10	323	21
Kollegs	z	2 569	–	229	125	2 062	153
	m	1 205	–	137	76	935	57
	w	1 364	–	92	49	1 127	96
davon Volkshochschul-Kollegs	z	1 878	–	183	86	1 518	91
	m	898	–	111	52	700	35
	w	980	–	72	34	818	56
Berlin-Kolleg	z	691	–	46	39	544	62
	m	307	–	26	24	235	22
	w	384	–	20	15	309	40
Insgesamt	i	3 263	2	265	152	2 658	186
	m	1 532	–	162	93	1 208	69
	w	1 731	2	103	59	1 450	117

1) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

8 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und angestrebtem Abschluss

Institution --- Geschlecht	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾																
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hauptschulabschluss ²⁾																		
Abendhauptschulen	299	9	26	63	48	36	27	17	16	16	5	6	3	8	4	4	3	8
Volkshochschulen	460	5	46	69	70	50	51	28	26	18	15	12	14	12	8	5	5	26
Insgesamt	759	14	72	132	118	86	78	45	42	34	20	18	17	20	12	9	8	34
männlich ...	383	5	35	64	64	42	34	20	23	12	11	11	13	14	8	3	6	18
weiblich ...	376	9	37	68	54	44	44	25	19	22	9	7	4	6	4	6	2	16
Realschulabschluss																		
Abendrealschulen	404	–	20	57	87	63	57	30	31	19	9	7	3	3	2	3	1	12
Volkshochschulen	637	5	26	55	107	91	74	65	55	37	30	17	25	7	6	8	2	27
Insgesamt	1 041	5	46	112	194	154	131	95	86	56	39	24	28	10	8	11	3	39
männlich ...	526	3	22	51	97	72	65	51	49	32	20	12	17	7	3	6	2	17
weiblich ...	515	2	24	61	97	82	66	44	37	24	19	12	11	3	5	5	1	22
Fachhochschulreife																		
Fachoberschulen	711	1	–	1	14	57	92	107	93	79	54	43	36	22	21	9	82 ³⁾	–
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fach- hochschulreife	21	–	–	–	–	–	1	3	2	4	–	5	2	1	1	–	–	2
Insgesamt	732	1	–	1	14	57	93	110	95	83	54	48	38	23	22	9	82	2
männlich ...	322	1	–	–	8	27	48	44	40	35	24	20	13	11	11	3	36	1
weiblich ...	410	–	–	1	6	30	45	66	55	48	30	28	25	12	11	6	46	1
Allgemeine Hochschulreife																		
Abendgymnasien	694	x	x	1	6	19	43	62	100	78	76	43	44	31	21	13	12	145
Kollegs	2 569	x	x	x	9	45	127	247	357	365	335	277	192	129	110	62	67	247
davon																		
Volkshochschul- Kollegs	1 878	x	x	x	4	29	84	164	252	277	242	216	139	92	83	46	54	196
Berlin-Kolleg	691	x	x	x	5	16	43	83	105	88	93	61	53	37	27	16	13	51
Insgesamt	3 263	x	x	1	15	64	170	309	457	443	411	320	236	160	131	75	79	392
männlich ...	1 532	x	x	1	4	25	71	123	209	203	214	148	125	90	69	35	37	178
weiblich ...	1 731	x	x	–	11	39	99	186	248	240	197	172	111	70	62	40	42	214

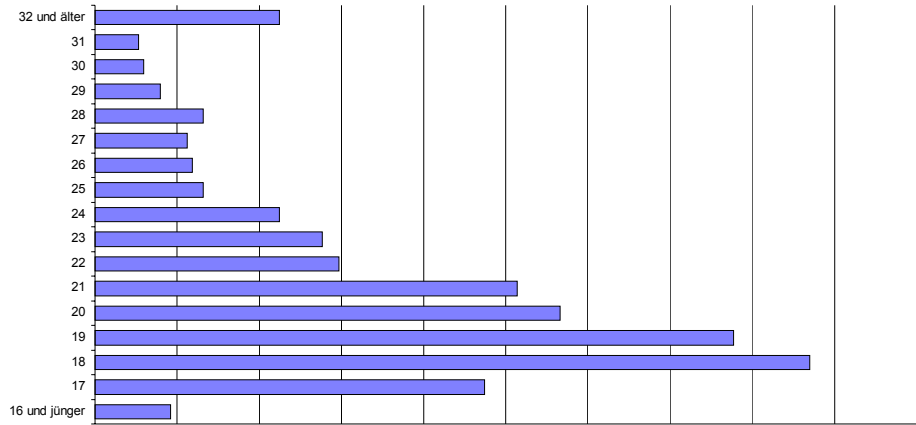
1) Alter am 31.12.2003

2) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

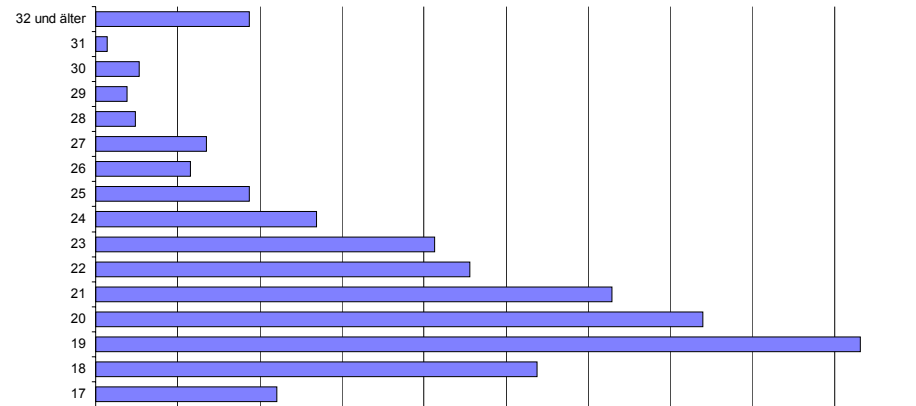
3) 31 Jahre und älter

3 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2003 nach angestrebtem Abschluss und Alter¹⁾

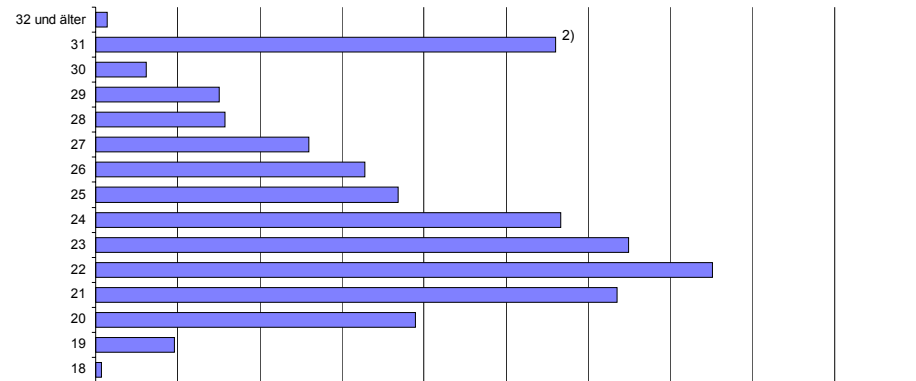
Hauptschulabschluss, einschließl. erweiterter Hauptschulabschluss
(insgesamt 759 Lehrgangsteilnehmer)



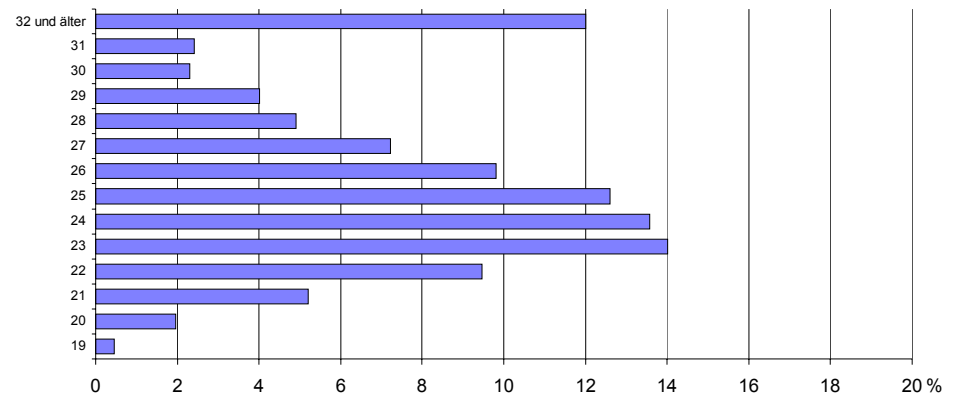
Realschulabschluss
(insgesamt 1 041 Lehrgangsteilnehmer)



Fachhochschulreife
(insgesamt 732 Lehrgangsteilnehmer)



Allgemeine Hochschulreife
(insgesamt 3 263 Lehrgangsteilnehmer)



1) Alter am 31.12.2003

2) an Fachoberschulen: 31 Jahre und älter

9 Ausländische Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Staatsangehörigkeit und angestrebtem Abschluss

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Angestrebter Abschluss							
	insgesamt	männlich	weiblich	Hauptschulabschluss ¹⁾		Realschulabschluss		Fachhochschulreife		allgemeine Hochschulreife	
				insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Europa	516	230	286	219	125	134	78	36	14	127	69
davon											
EU-Länder ²⁾	49	24	25	13	9	10	4	4	1	22	11
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	6	1	5	2	1	-	-	1	1	3	3
Griechenland	9	6	3	-	-	2	-	1	-	6	3
Großbritannien	5	4	1	1	-	1	1	1	-	2	-
Italien	17	10	7	3	2	5	3	1	-	8	2
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	4	1	3	-	-	1	-	-	-	3	3
Portugal	7	2	5	6	5	1	-	-	-	-	-
Spanien	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Ehem. Jugoslawien	67	34	33	23	12	20	10	7	5	17	6
darunter											
Bosnien-Herzegowina	9	6	3	4	1	2	1	1	1	2	-
Kroatien	23	13	10	5	3	4	2	3	2	11	3
Serbien und Montenegro	30	12	18	14	8	12	7	2	2	2	1
Polen	40	11	29	15	9	10	8	2	1	13	11
Russische Föderation	41	14	27	19	12	11	7	-	-	11	8
Schweiz	4	-	4	-	-	-	-	1	1	3	3
Türkei	257	121	136	125	67	69	41	20	5	43	23
Sonstige europ. Länder ²⁾	58	26	32	24	16	14	8	2	1	18	7
Afrika	41	29	12	26	8	7	3	1	1	7	-
Amerika	20	4	16	8	7	4	3	1	1	7	5
Asien	131	72	59	80	38	28	14	3	1	20	6
darunter											
Irak	12	8	4	9	4	2	-	-	-	1	-
Iran	32	15	17	16	8	8	5	1	1	7	3
Libanon	21	10	11	15	10	4	1	1	-	1	-
Vietnam	17	10	7	8	4	4	2	-	-	5	1
Australien/Ozeanien	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Staatenlos und ungeklärt bzw. unbekannt	10	7	3	9	2	-	-	-	-	1	1
Insgesamt	719	343	376	342	180	173	98	41	17	163	81

1) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

2) Die Staatsangehörigkeit der EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg und Schweden wird in Berlin nicht gesondert erfragt; ggf. bei "Sonstige europ. Länder" enthalten.

10 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2003 nach Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und angestrebtem Abschluss

Fremdsprache	Insgesamt	Angestrebter Abschluss					
		Hauptschulabschluss ¹⁾	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	allgemeine Hochschulreife		
					insgesamt	Abendgymnasium	Kollegs
	1	2	3	4	5	6	7
Englisch	5 480	759	1 041	732	2 948	650	2 298
Französisch	835	-	-	-	835	262	573
Latein	591	-	-	-	591	114	477
Spanisch	728	-	-	-	728	-	728
Russisch	93	-	-	-	93	41	52
Deutsch als Fremdsprache	101	101	-	-	-	-	-

1) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

11 Prüfungsteilnehmer und Abbrecher, darunter Ausländer, des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Institutionen, Geschlecht, Prüfungsergebnis und Abschlussart

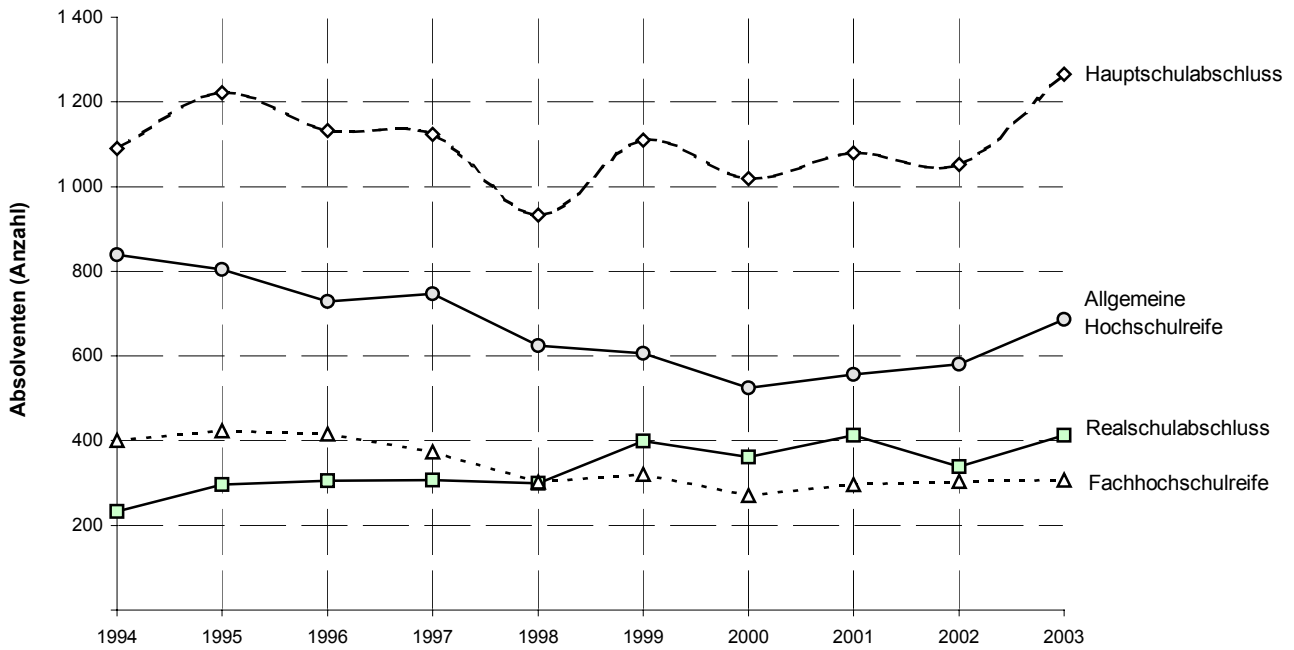
Institution --- Ausländer	Prüfungen			Bestandene Abschlussprüfung			Nicht bestandene Abschlussprüfung			nachrichtlich: Abgänger ¹⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Hauptschulabschluss ²⁾												
Abendhauptschulen	99	48	51	92	43	49	7	5	2	66	30	36
Volkshochschulen	211	101	110	203	97	106	8	4	4	242	127	115
aus Kursen zusammen	310	149	161	295	140	155	15	9	6	308	157	151
darunter Ausländer	169	79	90	162	75	87	7	4	3	121	66	55
Fremdenprüfung ³⁾	1 539	873	666	970	545	425	569	328	241	x	x	x
Insgesamt	1 849	1 022	827	1 265	685	580	584	337	247	308	157	151
Realschulabschluss												
Abendrealschulen	92	52	40	81	45	36	11	7	4	132	77	55
Volkshochschulen	210	93	117	202	89	113	8	4	4	257	139	118
aus Kursen zusammen	302	145	157	283	134	149	19	11	8	389	216	173
darunter Ausländer	63	23	40	57	19	38	6	4	2	88	50	38
Fremdenprüfung ³⁾	271	142	129	129	73	56	142	69	73	x	x	x
Insgesamt	573	287	286	412	207	205	161	80	81	389	216	173
Fachhochschulreife												
Fachoberschulen	286	134	152	271	121	150	15	13	2	97	46	51
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife	38	6	32	36	5	31	2	1	1	2	2	-
darunter Ausländer	21	15	6	19	13	6	2	2	-	11	6	5
Insgesamt	324	140	184	307	126	181	17	14	3	99	48	51
Allgemeine Hochschulreife												
Abendgymnasien	134	58	76	127	54	73	7	4	3	91	41	50
Kollegs	562	251	311	520	228	292	42	23	19	209	99	110
davon												
Volkshochschul-Kollegs ...	406	178	228	375	160	215	31	18	13	165	81	84
Berlin-Kolleg	156	73	83	145	68	77	11	5	6	44	18	26
aus Kursen zusammen	696	309	387	647	282	365	49	27	22	300	140	160
darunter Ausländer	20	7	13	19	6	13	1	1	-	24	14	10
Fremdenprüfung ³⁾	106	50	56	40	19	21	66	31	35	x	x	x
Insgesamt	802	359	443	687	301	386	115	58	57	300	140	160
Insgesamt												
aus Kursen zusammen	1 632	743	889	1 532	682	850	100	61	39	1 096	561	535
darunter Ausländer	273	124	149	257	113	144	16	11	5	244	136	108
Fremdenprüfung ³⁾	1 916	1 065	851	1 139	637	502	777	428	349	x	x	x
Insgesamt	3 548	1 808	1 740	2 671	1 319	1 352	877	489	388	1 096	561	535

1) Abgänger, die vorzeitig die Schule verlassen haben. Abbrecherquoten, die daraus anhand der Bestandszahlen des Vorjahres errechnet werden können, sind nur eingeschränkt aussagefähig, da in den Stichtagszahlen Kurse, die in der zweiten Hälfte des Schuljahres beginnen (insbesondere Vorkurse, Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife), nicht enthalten sind.

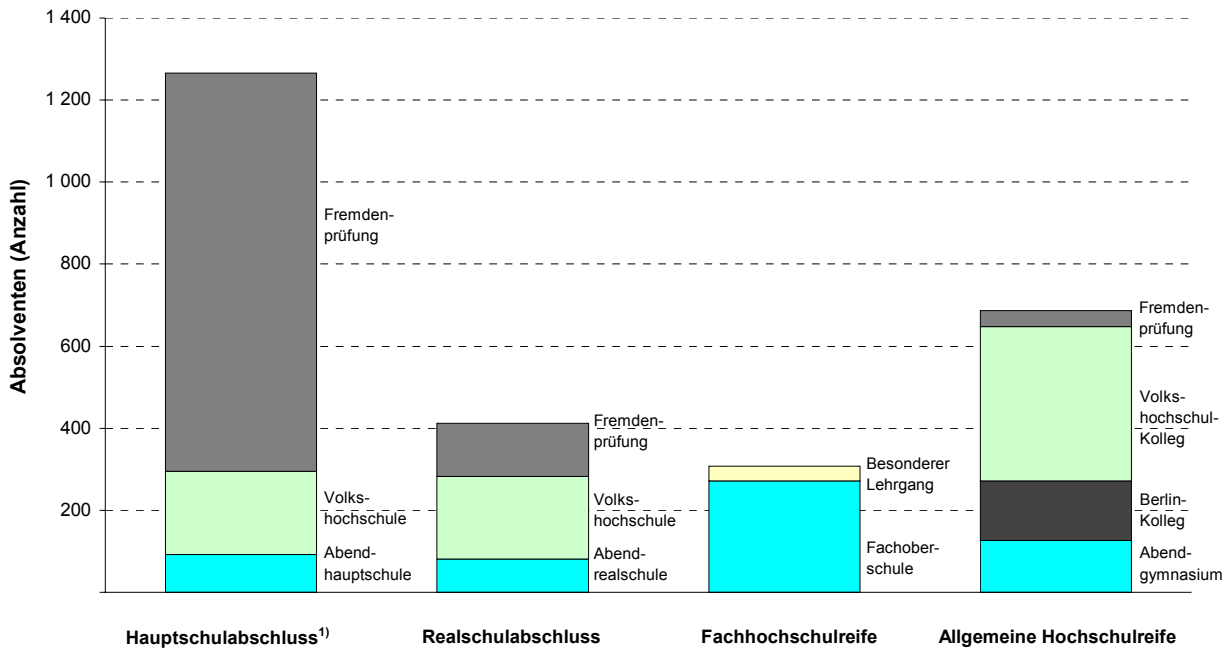
2) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

3) Berichtsjahr 2003

4 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1994 bis 2003 nach erreichtem Abschluss



5 Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2002/2003



1) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

12 Absolventen des Zweiten Bildungsweges mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und Abschlussart

Institution --- Geschlecht	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾																
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hauptschulabschluss²⁾																		
Abendhauptschulen	92	-	1	10	13	11	9	5	10	6	5	2	2	-	1	2	2	13
Volkshochschulen	203	-	9	24	28	33	14	20	15	7	8	9	5	5	2	4	5	15
Fremdenprüfung ³⁾	970	7	85	191	183	117	112	58	58	38	22	23	12	6	7	4	6	41
Insgesamt	1 265	7	95	225	224	161	135	83	83	51	35	34	19	11	10	10	13	69
männlich	685	6	63	125	122	96	86	48	48	22	14	15	11	4	3	3	2	17
weiblich	580	1	32	100	102	65	49	35	35	29	21	19	8	7	7	7	11	52
Realschulabschluss																		
Abendrealschulen	81	-	-	1	7	14	11	11	7	7	7	1	3	4	1	1	1	5
Volkshochschulen	202	-	-	9	19	30	28	28	14	12	19	10	5	9	5	2	1	11
Fremdenprüfung ³⁾	129	-	3	12	18	12	21	18	21	6	8	4	1	2	-	-	-	3
Insgesamt	412	-	3	22	44	56	60	57	42	25	34	15	9	15	6	3	2	19
männlich	207	-	2	8	19	26	32	36	24	11	20	4	5	8	2	-	2	8
weiblich	205	-	1	14	25	30	28	21	18	14	14	11	4	7	4	3	-	11
Fachhochschulreife																		
Fachoberschulen	271	x	x	.	3 ⁴⁾	4	18	37	39	41	23	32	14	13	9	5	7	26
Besonderer Lehrgang zum Erwerb der Fach- hochschulreife	36	x	x	-	-	-	2	9	7	4	5	4	2	1	1	-	-	1
Insgesamt	307	x	x	-	3	4	20	46	46	45	28	36	16	14	10	5	7	27
männlich	126	x	x	-	1	2	10	19	20	23	11	11	8	6	3	3	-	9
weiblich	181	x	x	-	2	2	10	27	26	22	17	25	8	8	7	2	7	18
Allgemeine Hochschulreife																		
Abendgymnasien	127	x	x	x	-	-	-	2	8	10	20	17	20	13	6	4	7	20
Kollegs	520	x	x	x	-	-	3	9	20	60	61	66	68	46	26	32	26	103
davon																		
Volkshochschul- Kollegs	375	x	x	x	-	-	3	6	17	47	43	49	50	29	21	20	18	72
Berlin-Kolleg	145	x	x	x	-	-	-	3	3	13	18	17	18	17	5	12	8	31
Fremdenprüfung ³⁾	40	-	-	-	-	-	2	5	9	3	5	6	6	2	1	1	-	-
Insgesamt	687	x	x	x	-	-	5	16	37	73	86	89	94	61	33	37	33	123
männlich	301	x	x	x	-	-	1	6	10	27	30	38	51	27	12	17	19	63
weiblich	386	x	x	x	-	-	4	10	27	46	56	51	43	34	21	20	14	60

1) Alter am 31.12.2003

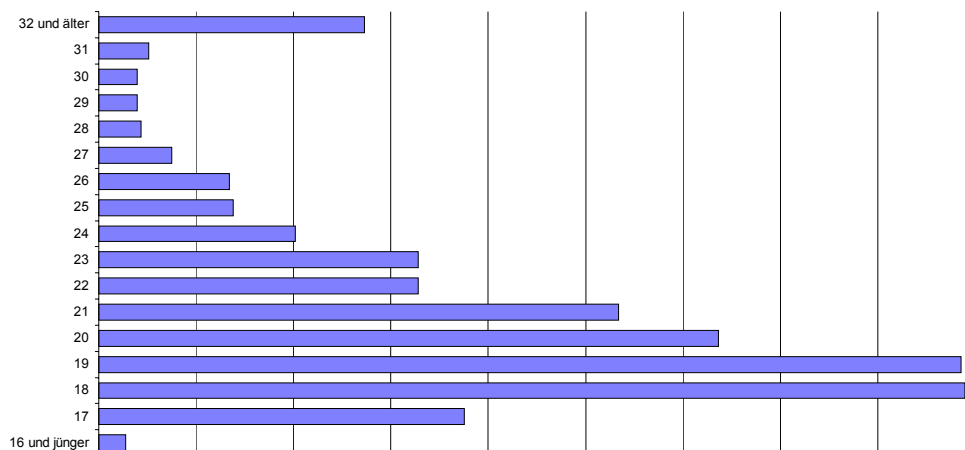
2) einschließlich erweiterter Hauptschulabschluss

3) Berichtsjahr 2003

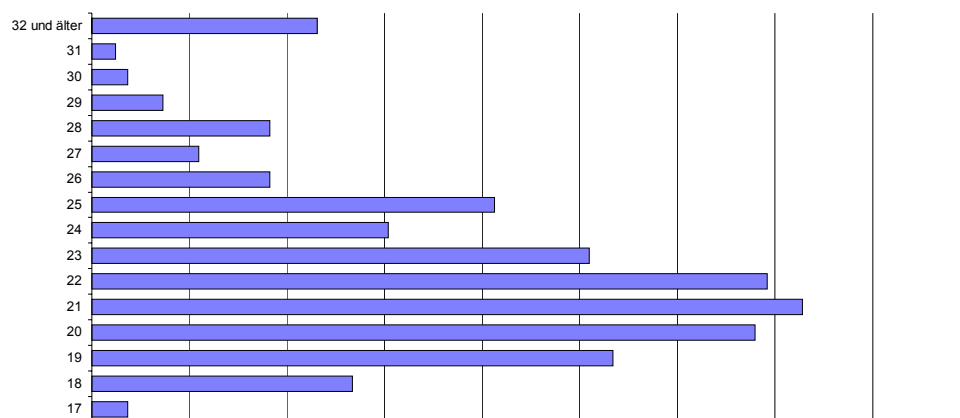
4) 19 Jahre und jünger

6 Absolventen in Berlin im Schuljahr 2002/2003 nach Abschlussart und Alter¹⁾

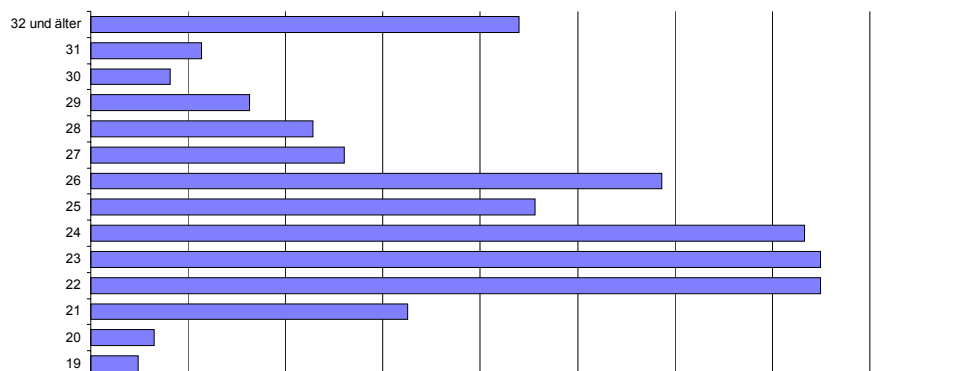
**Hauptschulabschluss,
einschließl. erweiterter
Hauptschulabschluss**
(insgesamt 1 265 Absolventen)



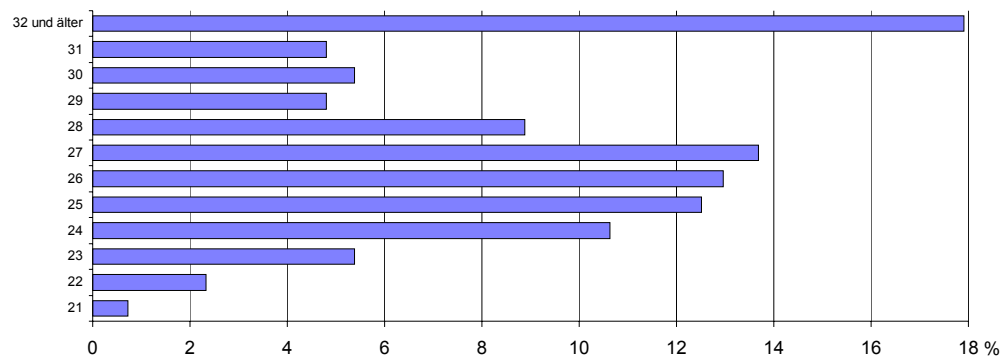
Realschulabschluss
(insgesamt 412 Absolventen)



Fachhochschulreife
(insgesamt 307 Absolventen)



**Allgemeine
Hochschulreife**
(insgesamt 687 Absolventen)



1) Alter am 31.12.2003

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach dem Kostentarif des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Kosten für Sonderauswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1/140.8
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 26 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.1a
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 39 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.2
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.3
- Schulpraktische Seminare in Berlin jährlich, 21 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.4
- Ausbildungsförderung in Berlin jährlich, 23 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.5
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000) jährlich, 22 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 140.6
- **Hinweis:**
Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
 Telefon: 030 - 9021 3434
 Fax: 030 - 9021 3655
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
 Fax (max. 10 Seiten)
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin
 Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin. Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.